

Schärfung (Mitlaut-Verdoppelung)

R 3

Im **Merkstoff R 2 (Dehnung)** hast du erfahren, wie ein **lang gesprochener Selbstlaut** gekennzeichnet wird, z. B. bei Wörtern wie Tal, Mohn, Beet, Schule, Haus, Mäuse, leise, Mais, Freude...

Wie aber wird ein kurz gesprochener Selbstlaut gekennzeichnet?

1. Dem Selbstlaut folgt ein Doppelmitlaut:

- ▶ Steht hinter dem Selbstlaut (Vokal) ein Doppelmitlaut (Doppelkonsonant), dann wird der Selbstlaut **kurz gesprochen** (=geschärft).
- ▶ **Beispiele:** **Ebbe**, ga**ff**en, ba**gg**ern, Keller, ko**mm**en, Non**nn**e, aufpe**pp**en, knar**rr**en, Kiss**ss**en, Gitter...

2. „ck“ und „tz“:

- ▶ In der deutschen Sprache gibt es keine Wörter mit „kk“ oder „zz“, stattdessen schreiben wir „**ck**“ oder „**tz**“!
- ▶ **Beispiele:** Zucker, Lack, packen, Katze, kratzen...
- ▶ **Hinweis:** Es gibt allerdings einige **Fremdwörter mit „kk“ oder „zz“**, zum Beispiel Akkumulator, Akkusativ, Pizza, Polizze...



Eselsbrücke

Nach „l, n, r“, das merke ja, steht nie „tz“ und nie „ck“!